

Im Gespräch



Emma Schwab

Beim Turniersieg der B-Mädchen des HSV Magdeburg beim 11. Internationalen Börde-Cup, den der HSV gemeinsam mit dem BSV 93 und dem Barleber HC ausrichtete, zeichnete sich die HSC-Angreiferin besonders in den K.o.-Spielen im Viertelfinale gegen den Rostocker HC (9:8), im Semifinale gegen Titelverteidiger TSG Friesenheim (8:7) und im Finale gegen die HSG Marne/Brunsbüttel als überragende HSV-Angreiferin aus. Foto: Eroll Popova

Meldungen

Heimesath treffsicher

Handball • Magdeburg (su) Zum Auftakt der neuen Spielzeit in der Verbandsliga Nord der Männer gab es für die Magdeburger Vertretungen nichts zu holen. Dabei fiel die 25:26-Niederlage von Aufsteiger Post SV bei Wacker Westeregeln sehr knapp aus. Bester Werfer war Postler Christian Heimesath mit 13 Treffern. Der TuS 1860 unterlag dagegen beim Gliner SV klar mit 20:30 Toren.

HSV-Zweite in Form

Tischtennis • Magdeburg (ani) Erfolgreich mit einem 11:4-Erfolg begann der HSV Medizin II die Landesliga-Saison der Männer gegen den Aufsteiger SV Chemie Mieste. Der VfB Ottersleben hielt tapfer beim vermeintlichen Staffelfavoriten mit und unterlag dem zweiten Aufsteiger TTC Beendorf knapp mit 6:9.

HSV Medizin II: Czumolci 2,5; Szydowski 2,5; Futh 1; Reif 1,5; Wolff 1; Rühlmann 2,5
VfB Ottersleben: Alkzinski; Holze 1; Gerloff; Laube 0,5; Pfeifer 2,5; Zocher 2

Zwei Niederlagen

Tischtennis • Magdeburg (ani) In der Verbandsliga der Damen unterlag der TTC Börde II zum Saisonauftakt dem DJK TTV Biederitz mit 5:9. Auch der TTC Börde III unterlag am 1. Spieltag der Landesliga, kassierte an eigenen Tischen ein knappes 6:8 gegen die dritte Mannschaft des SV Alemania Riestedt.

TTC Börde Magdeburg II: Wilke 1,5; Grobleben 1; Hachulla 1; Pohl 1,5
TTC Börde Magdeburg III: Gaweil 1; Kuhnert 1; Herrmann 1,5; Admann 2,5

Sieben Erfolge bei Lostauer Sprint

Orientierungslauf • Magdeburg (vs/su) Über 70 Starter aus ganz Deutschland gingen beim Doppelsprint der Orientierungsläufer des ESV Lok Magdeburg in Lostau im Rahmen der Deutschen Parktour an den Start. Mit Julia Mandel, Veronika Lange, Julia Schley, Tobias Rath, Andreas Ohk (alle USC), Susanne Otto, Johannes Otto (beide ESV) feierten sieben Magdeburger dabei Siege. Martina Schmidtko wurde Zweite, dritte Plätze erliefen sich Kerstin Mandel (beide USC) und Anne Jurack (ESV Lok). Prominenter Sieger in der Kategorie der 65-jährigen Herren war Seniorenweltmeister Helmut Conrad aus Bad Schandau. Für Anfänger und vor allem Kinder wurde ein Foto-Orientierungslauf angeboten.

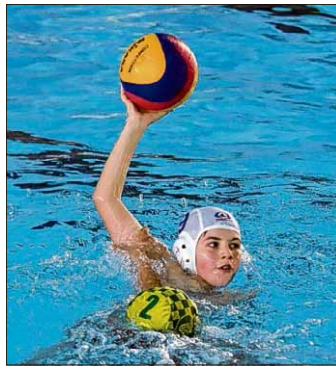
Nur der jüngste Jahrgang siegt

Wasserball-Landespokal In vier Klassen behielt Halle dreimal die Oberhand / Schulze: „Müssen weiter hart arbeiten“

Magdeburg (vs/su) • In der Dynamo-Schwimmhalle in der Magdeburger Großen Diesdorfer Straße wurden die Spiele um den Wasserball-Landespokal des Nachwuchses und der offenen Klasse ausgetragen. Da es in unserem Bundesland nur zwei Vereine mit spielfähigen Teams gibt, wurden die Sieger in den Altersklassen U 11, U 13, U 15 und in der offenen Klasse jeweils durch Teams der Wasserball Union Magdeburg und des SV Halle ermittelt.

Dabei sicherte sich die U 11 des Gastgebers nach dem Landesmeister Titel durch einen 3:2-Erfolg auch den Landespokal. In den Altersklassen U 13 (9:24) und U 15 (5:13) hatten die Magdeburger gegen die gleichaltrigen Wasserballer aus Halle das Nachsehen.

Den Spielen des Nachwuchses schloss sich das wohl spannendste Match des Tages in der offenen Klasse an. In der „offenen Klasse“ können Wasserballaktive spielen, die



Tim Gravert (am Ball) holte mit der U 11 den Cup. Foto: Eroll Popova

nicht zu den Stammkräften an den jeweiligen Teams in der 2. Wasserball-Liga, Landesgruppe Ost, gehören. Zudem sind hier Mixed-Teams mit Wasserballerinnen möglich.

Auch ohne ihre Stammkräfte aus Liga zwei boten beide Mannschaften den Zuschauern ein Spiel mit sehenswerten Aktionen und Spannung bis zum Schluss. Die Hallenser Wasserballer hatten aber letztlich das bessere Ende auf ihrer Seite und gewannen mit 11:9 Toren.

Für den Magdeburger Nachwuchsverantwortlichen Mirko Schulze waren die Ergebnisse des Finaltages nicht so ausschlaggebend: „Die vier Spiele haben gezeigt, wo es bei uns noch hapert. Da müssen wir im Training ansetzen und weiter hart arbeiten.“

Um den hiesigen Wassersport wieder zu beleben, haben beide Vereine am Spieltag eine engere Zusammenarbeit mit mehr Spielen vereinbart.

Starker Auftritt der Schiller-Elf

Fußball, DFB-Pokal, 1. Runde Regionalligist MFFC gewinnt gegen Zweitligist Delmenhorst 4:1 (1:1)

Nach einer tollen kämpferischen Leistung zogen die Regionalliga-Frauen des Magdeburger FFC in die zweite Runde des DFB-Pokales ein. Im Germerstadium wurde der favorisierten Zweitliga-Aufsteiger TV Jahn Delmenhorst am Ende deutlich mit 4:1 (1:1) besiegt.

Magdeburg • (vs/su) Die Tore für die Elf von Trainer Eicke Schiller erzielten Joy-Luan Spiller (20.), Antonia Schulz (80.), Natalie Grenz (84.) und Manuela Knothe (88.). Für Delmenhorst war Anna Mirbach (35.) zum zwischenzeitlichen 1:1 erfolgreich. Bei sehr guten äußeren Bedingungen entwickelte sich an der MDCC-Arena von Beginn an ein temporeiches Spiel. Die Gäste versuchten häufig mit langen Bällen hinter die Magdeburger Abwehr zu kommen, konnten damit aber kaum Wirkung erzielen. Lediglich die sehr agile Mirbach setzte immer wieder Nadelstiche über die linke Angriffsseite.

Temporeiches Spiel mit Toren auf beiden Seiten

Nach vorn ging aber auch bei den Gastgeberinnen in der ersten Hälfte relativ wenig. Zu oft kamen die letzten Zuspiele zu ungenau. Eine erste gute Möglichkeit konnte Lea Mauly (9.) nicht nutzen. Erfolgreicher war der MFFC in der 20. Minute, als Kapitän Yvonne Wutzler auf der linken Seite Joy-Luan Spiller freispielte und diese mit



Gleich ist es passiert: Joy-Luan Spiller (rechts) kommt vor Delmenhorsts Kira Groether an den Ball und erzielt wenig später das 1:0 für den MFFC. Am Ende setzte sich der heimische Regionalligist deutlich mit 4:1 (2:1) durch, trifft in Runde zwei auf Erstligist Jena. Foto: Eroll Popova

einem Linksschuss zum 1:0 vollendete.

Diese Führung gab den Elbestädterinnen aber keine Sicherheit. Der Jahn kam jetzt zu mehr Spielanteilen, hatte durch Nathalie Heeren (26.), die aber an MFFC-Torwächterin Jana Tauer scheiterte, eine erste Chance. Knapp zehn Minuten später war Tauer jedoch machtlos. Nach einem Freistoß spritzte Mirbach gedankenschnell in den Ball und erzielte den doch etwas überraschenden Ausgleich (35.).

Da Angeliq Puschmann (37.) und Antonia Schulz (40.) ihre Möglichkeiten nicht nutzen konnten, blieb es zur Pause beim 1:1.

Kurz vor Ultimo zeigt der MFFC-Druck Erfolg

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte spielte der MFFC besser und zielstrebig nach vorn. Puschmann hatte nach Mauly-Vorarbeit die erste Chance zum 2:1, zielte aber über das Tor (48.).

Die Gäste aus dem Norden fanden offensiv kaum noch statt, aber der MFFC war noch nicht zwingend genug. Immer wieder fehlte der letzte entscheidende Pass. Bis zehn Minuten vor Schluss, als Schulz in zentraler Position an den Ball kam und mit einem Schuss aus 20 Metern den viel umjubelten Führungstreffer (80.) erzielte.

Nun war der Bann gebrochen. Zunächst überwand Grenz, nachdem sie zuvor auf

der Außenbahn mustergültig freigespielt wurde, mit einem Heber die Gästetorhüterin zum 3:1 (84.). Kurz darauf war es Knothe, die nach Vorarbeit von Melanie Vogelhuber und Spiller den Endstand zum 4:1 erzielen konnte.

Einziger Wermutstropfen war die schwere Verletzung von MFFC-Kapitän Yvonne Wutzler in der 57. Spielminute.

Magdeburger FFC: Tauer - Hildebrand, Wetzel, Jacobs, Schulz, Mauly, Herbst, Vogelhuber, Spiller, Wutzler (57. Grenz), Puschmann (75. Knothe)

Marisa Pfeifer feiert bei Debüt auf der Langdistanz Platz eins

Triathlon Tolle Zeit der Elbestädterin beim Lausitzer Knappenman

Von Christian Gramm
Magdeburg • Einen unerwarteten Erfolg feierte Marisa Pfeifer vom Team Riemer-MTC beim Knappenman XXL in der Lausitz. Sie siegte bei ihrem Debüt auf der Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad, 42 km Laufen) in 10:28:35 h. „Nein, da ich ja gar nicht so recht wusste, was auf mich zukommt, war eigentlich Ankommen das primäre Ziel“, antwortete die 35-Jährige darauf, ob sie mit Sieg oder Platzierung geliebäugelt hatte.

Um 7 Uhr morgens ging es auf die zweimal zu schwimmende 1900-m-Schwimmstrecke. Nach 1:09 h wechselte sie als zweite Frau und Gesamtsiebzehnte auf die sechs 30-km-Runden um den Scheibensee. Spätestens hier, als der Halbdistanztriathlon auf die Strecke kam, ging der Überblick verloren. Was sie nicht wusste, war, dass sie bereits auf dem Rad alle restlichen



Marisa Pfeifer Foto: Ch. Gramm

Damen überrundet hatte. Nach einer hervorragenden Radzeit von 5:05 h und einem zügigen Wechsel ging Pfeifer auf die Marathonstrecke.

Auch hier lief zunächst alles wie am Schnürchen, doch nach

15 km meldete sich der Magen und sie musste das Tempo reduzieren. „Die mittleren 20 km waren ganz schön hart, doch zum Ende hin ging es sogar wieder besser und ich konnte das Tempo nochmal ein wenig forcieren. Unter vier Stunden wäre ich ganz gern gelaufen, aber das ging heute einfach nicht.“ So wurden es 4:07 h und ein überlegener Sieg: „Naja, das Frauenfeld war nicht so stark besetzt – da war der Sieg ein Geschenk. Aber ich bin stolz, dass ich es geschafft habe“, freute sich Pfeifer im Ziel.

Zu einem vollen Erfolg für die MTC-Damen wurde der Tag durch den dritten Platz für Franz Röver beim Knappenman XL, einem Triathlon über die Halbdistanz. Sie absolvierte den Wettkampf in tollen 4:29:08 h und finishte damit in dem 250 Teilnehmer starken Feld als 29. im Gesamtklassament.

Revanche der Elbestädter nur bedingt geglückt

Mitteldeutsche Liga Baseball Sieg und Niederlage für die Poor Pigs

Magdeburg (vs/su) • Die Revanche für die Niederlagen bei den Erfurt Latinos in der Vorrunde der Mitteldeutschen Baseball Liga ist den Magdeburger Poor Pigs nur bedingt geglückt. In den beiden Rückspielen unterlag das Team vom Tonschacht zunächst mit 1:4, holte danach aber einen 5:4-Walkoff-Sieg.

In einem qualitativ guten Baseballspiel zeigten zunächst die Pitcher ihre Qualitäten. Christopher Jahn für Magdeburg und der erfahrene Kubaner Jose Bonelly für die Gäste hielten sich in den ersten beiden Innings schadlos, bevor Tobias Bähge nach einem Schlag von Jahn die 1:0-Führung erlaufen konnte. Danach kam die Magdeburger Offensive jedoch zum Erliegen. Die Erfurter hingegen nutzten Wurfgenauigkeiten und konnten die Partie im 4. Inning in ein 4:1 drehen.



George Pupo Foto: Eroll Popova

Die Probleme am Schlagmal setzten sich zunächst auch im zweiten Spiel fort, zumal die Latinos weiter auf Bonelly vertrauten. Ihm stellten die Elbestädter Jorge Bergado auf dem Werferhügel gegenüber. Auch

Starker Nachwuchs

Leichtathletik Gute Mehrkampfergebnisse

Von Almuth Steinhoff
Magdeburg • Gut über die Sommerpause gekommen sind die jüngsten Leichtathleten des SC Magdeburg. Bei der Bezirksbestenmittlung in Schönebeck konnten die Mädchen und Jungen im Dreikampf mit Medaillen und vorderen Platzierungen überzeugen.

Jeweils Mannschaftsgold konnte in der Wertung der Altersklasse U 12 gesichert werden. Nina Ritter, Frida Mackel, Leni Knabe, Tyra Prochorowsky und Charline Rost siegten genauso wie Ben Luca Bothe, Leif Unger, Pepe Kirchhoff, Mogens Braun und Jannis Heineemann.

Vielseitigstes Mädchen wurde Frida Mackel (W 10). Weitere Medaillenplätze belegten Nina Ritter (W 11/Silber), Leni Knabe (W 11/Bronze) und Lucia Wegener (W 10/Bronze).

Gleich ein ganzes Podest „machten“ die jüngsten Jungen (M 08) „klar“. Jan Stage siegte vor Eric Tiedge und Louis Schulze. Ben Luca Bothe belegte in der Wertung der elfjährigen Jungen den Bronzeplatz. Auch die U-10-Mädchen konnten sich über Medaillen freuen. Emily Trautmann, Pauline Rogge, Mara Simon, Cäcilia Richter und Jordan Moser sicherten sich Bronze in der Mannschaftswertung.

Für den MLV Einheit errang Michelle Otto (W 11) die Goldmedaille. Charlie Oleikiewitz (M 10) belegte in der Wertung der zehnjährigen Jungen Platz zwei.

Zitat des Tages



„Wir haben eine qualitativ sehr gute Landesklasse-Partie

gegen den Meister-schafts-Favoriten und sehr starken Kontrahenten aufgrund unserer vollen Aufopferung und eines deutlichen Chancenplus verdient gewonnen!“

Thomas Tietz, Trainer der Landesklasse-Elf des SV Arminia Magdeburg